

ZUCHT



# Das „System“ Hundezucht

Hundezucht ist eines der schönsten Hobbys überhaupt. Sollte man meinen. Zum Einen darf laut Definition Hundezucht keinesfalls als Hobby deklariert werden, da dies bei manchen Menschen ein reflexartiges Aufschreien des Wortes „Vermehrer!“ auslöst. Zum Anderen ist Hundezucht anno 2016 wahrlich kein Honigschlecken mehr.

**D**er Schritt zur eigenen Zucht geschieht meist völlig überraschend und nur die wenigsten Neuzüchter verfolgen noch gewisse Ideale. Viel wahrscheinlicher ist der Einstieg als ehemals interessierter Welpenkäufer, der angespornt von seinem Züchter irgendwann die erste Ausstellung besucht und mit ein bisschen Glück erstmals Siegluft schnuppert. Ein tolles Gefühl, wenn der eigene Hund als Schönster seiner Klasse den Ring verlässt. Bestärkt durch dieses Erlebnis folgen oft weitere Ausstellungen und lässt es das Umfeld zu, ist es bis zum ersten Wurf nicht mehr weit.

## Idealismus vs. Erfolg

In der Welt der Hundezucht gibt es nur zwei Optionen, so scheint es. Entweder man hat eine genaue Vorstellung von seiner Rasse und





züchtet aus idealistischen Gesichtspunkten, weil man die Rassegesundheit oder den Rasse-  
typ verbessern möchte oder man orientiert sich  
daran, was entweder der jeweilige Zuchtverein  
oder der Markt aktuell am meisten nachfragt.  
Erstere sind meist nur selten auf Ausstellungen  
anzutreffen und wollen weder sich noch die ei-  
genen Hund ezu häufig den oft abstrusen und  
meist subjektiven Richterbewertungen ausset-  
zen. Da für eine Zuchtzulassung eine gewisse  
Anzahl an Ausstellungen jedoch zwingend er-  
forderlich ist um den Formwert des Hundes zu  
beurteilen, führt kein Weg daran vorbei. Züch-  
ter, die den Markt bedienen oder der Nachfra-  
ge innerhalb des Zuchtvereins gerecht werden  
wollen, treffen sich regelmäßig bei Ausstellun-

gen zum Bestandsvergleich. Und das System  
„Zuchtverein“ beginnt zu laufen.

### Schulterklopfen gegen Wesensmängel

Kürzlich fand sich im Deutschen Nürnberg  
wieder die europäische Elite der Züchter Deut-  
scher Schäferhunde ein. Deutschlands größter  
Zuchtverein, der SV, lud zur Bundessieger-  
zuchtschau (BSZS). Züchter, Halter, Handler  
und potentielle Käufer fanden sich zu diesem  
Fest im Stadion ein. Doch seit Jahren hat der  
Sv sowohl bei den Melde- als auch den Besu-  
cherzahlen einen dramatischen Rückgang zu  
verzeichnen. Statt eines fairen Wettkampfes,  
gab es nur unverständliche Bewertungen und



das tragische Ausmaß jahrzehntelanger Schönrederei die Zucht betreffend zu sehen.

Bei der BSZS treffen sich Züchter aus dem Lager der Hochzucht. Nachdem man sich sowohl im SV als auch im SVÖ wohlwollend auf die Trennung der Zucht in die Lager Show- und Leistungslinien geeinigt hatte (auch wenn man theoretisch immer wieder betont, dass dem nicht so wäre), waren die Erwartungen sportliche Leistungen der vorgestellten Hunde betreffend nicht sehr hoch. Dass allerdings selbst Hunde mit schweren Wesensmängeln (ein Hund der anstatt in den Ärmel zu beißen mehrmals nach dem Fuß des Helfers schnappte – siehe Foto) nach kurzem Schulterklopfen beim Richter

mit der Bewertung „TSB ausgeprägt“ (TSB = Triebveranlagung, Selbstsicherheit und Belastbarkeit) sowie dem Prädikat „lässt ab“ (auf Zuruf des Hundehalters sollte der gezeigte Hund sofort vom Beißärmel ablassen) bestehen, zeigt die wahre Tragweite des Systems Hundezucht und die skandalösen Zustände im größten Hundezuchtverein Deutschlands, dem SV.

Zwar hat man selbst davor nicht zurückgeschreckt, das Filmen im Stadion ausschließlich dem SV nahestehenden Personen vorzuenthalten um unschönes Videomaterial zu vermeiden, doch auch diese können nur filmen was tatsächlich gezeigt wird. Und das sorgte eben auch 2016 wieder für emotionale Diskussionen unter Schäferhundfreunden.

### **Ein schlauer Hund beißt nicht die Hand die ihn füttert**

Und die SV-Spitze? Zeigt sich wie bisher unbeeindruckt und macht weiter wie bisher. Warum der VDH zusieht lässt sich mit der recht ordentlichen Anzahl an zahlenden Mitgliedern innerhalb des SV begründen. Ein schlauer Hund beißt schließlich nicht die Hand die ihn füttert.

### **Nur der Welpenkäufer kann das System Hundezucht ändern!**

Darunter leiden in erster Linie die Hunde, in zweiter Linie aber all jene Züchter, die aus Idealismus und Liebe zum Hund züchten. Zum Wohle unserer Hunde aber auch zur Unterstützung er verantwortungsbewussten Züchter nehmen Sie als Welpenkäufer Ihre Verantwortung wahr und bleiben Sie kritisch beim Welpenkauf. Räumen Sie Gesundheit und Wesen mehr Gewicht ein als Äußerlichkeiten und lassen Sie Titel gänzlich Außen vor bei der Wahl Ihres Hundes. Denn nur so lässt sich aktiv das System Hundezucht verändern!